

Wir schreiben das Jahr 1954.

Junge, rebellische Musiker vereinen "weißen" Hillbilly mit "schwarzem" Rhythm`n`Blues und schaffen eine Musik, die direkt ins Bein geht, Rockabilly oder auch Rock`n`Roll.

Eddie Cochran, Chuck Berry, Little Richard, Carl Perkins, Johnny Cash und natürlich Elvis Presley (um nur einige zu nennen) waren die Vorbilder einer ganzen Generation von jungen Menschen.

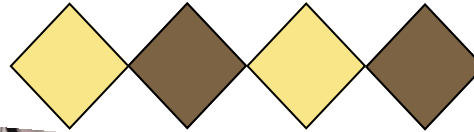
Aber auch Songs der Everly Brothers, der Drifters oder von Roy Orbison prägten die Ära der 50er Jahre.



Obwohl nach nur wenigen Jahren die Blütezeit des Rockabilly erlosch, lebt diese Musik noch heute weiter.

Tubeless Tom and the Coal Cats verneigen sich vor diesen Größen und spielen ihre eigenen, individuellen Interpretationen der Songs, die auch 60 Jahre nach der ersten Veröffentlichung nichts von ihrer Magie verloren haben.

In diesem Sinne, let the good times roll.....



## Tubeless Tom & the Coal Cats

Thomas Bethmann

Westerwaldstr. 32a

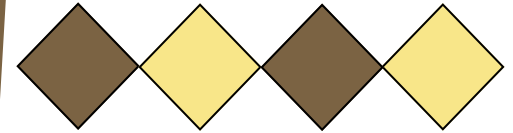
46119 Oberhausen

tom@tubelesstom.de

[www.facebook.de/tubelesstomandthecoalcats](http://www.facebook.de/tubelesstomandthecoalcats)

[www.instagram.com/tubelesstom/](http://www.instagram.com/tubelesstom/)

[www.tubelesstom.de](http://www.tubelesstom.de) und auch auf [www.youtube.com](http://www.youtube.com)



Ein dunkler Abend im Jahre 2012, zwei ambitionierte Musiker treffen aufeinander, Achim und Tom, es wird geredet, gefachsimpelt. . . dann, eine Gitarre, drei Akkorde und Johnny Cashs „I walk the line“. Später steht der Entschluss. . . wir gründen eine Band.

Schnell ist, neben dem schon besetzten Gesang und der Gitarre, die vakante Stelle des Schlagzeugs besetzt.

Andrea, Pianistin, wird zwangsrekrutiert, optisch passend in Szene gesetzt und somit hinter dem Schlagzeug platziert. Was noch fehlt, ist die Unterstützung an den Tieftönern.

Auf einem Nachbarschaftsgeburtstag werden wir endlich fündig, der Kontrabass ist besetzt. Als Jungspund ergänzt Julius die Coal Cats.

Am 12.11.2012 nimmt das Schicksal in Form des ersten Auftritts seinen Lauf. . .



Nach fast 100 Konzerten, tausenden von gefahrenen Kilometern, hunderten frischer Saiten, Studioaufenthalt und über 40 Songs inkl. Eigenkompositionen gehören



Tubeless Tom and the Coal Cats zu den spielfreudigsten Bands östlich des Memphis River.

Ob die kleinste Kneipe, das Festival im Kreis gestandener Rock`n`Roller oder auf großen Bühnen, Tubeless Tom und seine Coal Cats wissen zu überzeugen.

